

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektgrammatik von ontischen Anomalien bei Wohnungen

1. Wie bereits in Toth (2014a-c) gezeigt, kann analog zu semiotischer Syntax, Semantik und Pragmatik (vgl. Toth 1997, S. 28 ff.) zwischen Objektsyntax, Objektsemantik und Objektpragmatik unterschieden werden. Objektsyntax wird als der Bereich der Lagerrelationen gerichteter Objekte bestimmt, d.h. es zählt allein deren exessive, adessive oder inessive Relation zu ihren Referenzsystemen. Objektsemantik untersucht die thematische Relevanz von gerichteten Objekten hinsichtlich ihrer drei möglichen Formen von Objektabhängigkeit zu ihren Referenzsystemen oder -umgebungen (0-, 1-, 2-seitige Objektabhängigkeit). Objektpragmatik schließlich befaßt sich mit der Subjektreferenz gerichteter Objekte, und zwar hinsichtlich der Differenzierung zwischen Sender-, Empfänger- und Beobachtersubjekt.

2.1. Objektsyntax

2.1.1. Iconische Relation

Der Schrank befindet sich wegen des Sofas in exessiver Lagerrelation ist und ist daher ohne Objektverschiebung unbenutzbar.



Badenerstr. 294, 8004 Zürich

2.1.2. Indexikalische Relation

Der Waschturm steht in adessiver Lagerrelation hinter der Tür, diese kann also nur etwa zur Hälfte geöffnet werden.



Cramerstr. 16, 8004 Zürich

2.1.3. Symbolische Relation

Inessivitätsverletzung liegt bei der folgenden Gruppe von Sofa, Sofatisch und Hocker vor, die ohne Objektverschiebung paarweise unzugänglich sind.



Sonnenhaldenstr. 8, 9008 St. Gallen

2.2. Objektsemantik

2.2.1. Iconische Relation

Im folgenden Fall wurde das einem bestimmten iconisch fungierenden Teilsystem, der Stube, thematisch zugehörige Sofa in ein anderes iconisch fungierendes Teilsystem, die Küche, deplaziert.



Hochstr. 65, 4053 Basel

2.2.2. Indexikalische Relation

Im nächsten Beispiel betrifft die Deplazierung des Sofas den indexikalisch fungierenden Gang (Flur, Korridor).



Rousseustr. 10, 8037 Zürich

2.2.3. Symbolische Relation

Deplazierung eines Sofas in einen repertoriell-symbolisch fungierenden Teilraum liegt vor im folgenden Beispiel.



Pflugstr. 20, 8006 Zürich

2.3. Objektpragmatik

2.3.1. Iconische Relation

Da das in eine Wohnung deplazierte Fahrrad in Referenz eines Ich-Subjektes (des Besitzers) steht, liegt iconische objektpragmatische Deplazierung vor.



Stäblistr. 11, 8006 Zürich

2.3.2. Indexikalische Relation

Indexikalische objektpragmatische Anomalie ergibt sich aus der 2-Sortigkeit der nicht-zusammenpassenden Sofas, welche neben einer Ich- eine Du-Subjekt-Referenz voraussetzen.



Dufourstr. 161, 8008 Zürich

2.3.3. Symbolische Relation

Von Er-Subjekt-bedingten Anomalien kann man generell bei Objekten sprechen, deren Einbau durch Nicht-Mitglieder der Wohnungsmieter Stilbrüche verursachen, wie etwa im Falle der Zentralheizung im folgenden Bild.



Freiestr. 27,
8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Entwurf einer semiotisch-relationalen Grammatik. Tübingen 1997

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

17.3.2015